

# Weiterbildungsveranstaltung 2023 bei MRU

Die Mitarbeiter unserer Messgeräteprüfstelle müssen jährlich Weiterbildungsmaßnahmen bei den Herstellern von Rauchgasmesstechnik vorweisen. Dies wird nach den gesetzlichen Vorgaben der 41. BImSchV bzw. durch das Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 gefordert.

Am Dienstag, den 25. April 2023 haben sich die Prüfstellenleiter sowie die Mitarbeiter und einige Kollegen des Beirates in der Mittagszeit bei der Firma MRU (Messgeräte für Rauchgase und Umweltschutz) in Neckarsulm-Obereisesheim getroffen. Nach einem herzlichen Empfang durch den Inhaber Herrn Hintz wurden wir in das Programm der beiden Tage durch Herrn Becker (Vertrieb) eingewiesen. Mit in der Runde bei der Begrüßung waren Dr. Doll (Leiter der Entwicklung), Herr Müller (Vertrieb), Herr Kurz (Kundendienstleistung) und Herr Löw (Fertigungsleitung). Herr Hintz hatte nachgeschaut, wann der letzte Besuch bei MRU stattgefunden hat. Es sind doch bereits viele Jahre zwischenzeitlich vergangen. Mit dabei waren 2011 bereits die beiden Prüfstellenleiter, Herr Braun und Herr Anzlinger. Die aktuellen Mitarbeiter in der Messgeräteprüfstelle haben sich doch gegenüber 2011 sehr verjüngt. Allerdings gab es im Jahre 2017 einen Schulungstag, welcher von MRU auf unserer Messgeräteprüfstelle Karlsruhe durchgeführt wurde.

Der Nachmittag wurde mit einer Werksbesichtigung der Produktion von sogenannten Handgeräten begonnen. Diese Führung

durften wir mit Herrn Löw durchführen, dabei haben wir viele Neuigkeiten aus der Fertigung erfahren dürfen. Wie z. B. die Modulbauweise sehr gut funktionieren kann, konnten wir bei einer Mitarbeiterin beobachten, wie ein komplettes Messgerät entsteht. Dies wird von einem Arbeitsplatz ausgeführt, am Computer kann sie die nächsten Arbeitsschritte anschauen. Sehr fortschrittlich ist die Lagerhaltung über einen Computer gesteuert und die Bereitstellung der Teile wird über einen automatisierten Prozess geregelt.

Was unsere Prüfstandsmitarbeiter doch sehr stark interessierte, war der Gasabgleich von neuen Geräten. Somit durften wir auch diesen Arbeitsbereich sowie das Lager mit den vorhandenen Prüfgeräten im Werk 2 in Augenschein nehmen.

Des Weiteren durften wir mit Herrn Kurz die Serviceabteilung (Kundendienstleistung) im neuen Werk 3 kennenlernen. In diesem Gebäude befindet sich auch noch viel Platz, damit MRU weiter expandieren kann. Hier sind die Mitarbeiter von MRU vorrangig damit beschäftigt, die vielen angelieferten Messgeräte einer Wartung zuzuführen. Die restlichen zwei Stunden konnten wir nun mit dem Entwickler der Messtechniken, Herrn Dr. Doll, unsere mitgebrachten Fragen besprechen.

Dieser Erfahrungsaustausch zwischen dem Hersteller der Messtechnik und der Messgeräteprüfstelle ist einer der vielen wichti-



Die Gruppe mit ihren Gastgebern von MRU.



gen Punkte bei einer Werksschulung. Hierbei wurden Herr Dr. Doll und auch wir vom Vertriebsleiter Herr Becker und von unserem direkten Ansprechpartner Herrn Müller aus dem Bereich Vertrieb unterstützt. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn Müller ist seit weit über 10 Jahren gewachsen. Die Feinwaage, mit welcher das Gewicht bzw. der Staubgehalt gemessen wird, war auch einer der Schwerpunkte unseres Erfahrungsaustausches. Was uns noch sehr stark interessierte, war das neue 400 GD, welches ein absolutes Wundergerät ist. Es besteht aus dem Anzeigegerät und kann durch Wechsel von kleinen Messköpfen die unterschiedlichsten Komponenten, wie Gasleck (Methan, auch Kältemittel), Abgasrückstau, Feuchte, Temperatur u. v. m. messen.

Nach diesem Erfahrungsaustausch sind wir zum Einchecken ins Hotel nach Heilbronn gefahren. Kurz frisch gemacht und sofort hat man sich zum gemeinsamen Abendessen im Heilbronner Brauhaus getroffen. Hier konnten wir bei gutem Essen und gemüthlicher Atmosphäre unsere Gespräche vom Nachmittag mit unseren Ansprechpartnern weiterführen und ließen den Abend noch gemeinsam bei dem einen oder anderen Getränk ausklingen.

Am nächsten Morgen konnten wir durch Herrn Kurz einen Einblick in das Innenleben des Feinstaubmessgerätes bekommen. Zum Abschluss bekamen wir durch Herrn Ahrends (Leiter Produktmanagement) noch einen Ausblick in die Zukunft von MRU.

Die vielen neuen Messtechniken, welche uns auch für die Zukunft von MRU zum Schutz unserer Umwelt weiter zur Verfügung gestellt werden können. In der Informationsrunde durften alle die noch nicht besprochenen Themen ansprechen und man bekam die entsprechenden Antworten vom Expertenteam MRU.

Zum Abschluss hat sich der Firmeninhaber Herr Hintz sehr herzlich bedankt, dass die Messgeräteprüfstelle Karlsruhe mal wieder bei MRU in Neckarsulm zur Weiterbildung weilte. Einen besonderen Dank hat er noch an Jürgen Braun gerichtet, welcher nun doch bereits schon seit über 25 Jahre zu MRU kommt und eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Schornsteinfegerhandwerk und den Herstellern von Messtechniken pflegt. Jürgen hat sich bei Herrn Hintz für den sehr freundlichen Empfang und für das sehr gute Programm hier im Hause MRU ebenso sehr bedankt und versprochen, dass bis zum nächsten Besuch nicht wieder 12 Jahre vergehen sollten. Auch bedankte er sich noch für das große Engagement und die Spendenbereitschaft der Firma MRU GmbH bei „Schornsteinfeger radeln für krebskranke Kinder“. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Herren von MRU haben wir sodann die Heimreise angetreten. Dies war rundum eine gelungene Weiterbildungsmaßnahme für unsere Mitarbeiter von der Messgeräteprüfstelle Karlsruhe in Neckarsulm-Obereisesheim.

*Jürgen Braun*



*Herr Löw führt die Gruppe durch die Fertigung.*



*Norbert Anzlinger hört genau hin.*